

# 1.Mai-Aufruf des Zentralkomitees der TPI

## Kämpfende Arbeiter und Werktätige des Iran

Das Zentralkomitee der Tudeh Partei des Iran gratuliert allen Arbeitern und Werktätigen aus Anlass des 1.Mai, des Internationalen Tages der Arbeit. In diesem Jahr begehen wir den 1.Mai zum 116. Mal als den Kampf- und Feiertag der arbeitenden Menschen in der Welt. Er wird in Iran zum 80.Mal gefeiert.

In all diesen Jahren stand das Begehen dieses Feiertages in organischer Verbindung zu dem ungebrochenen, mühevollen Kampf der Arbeiterklasse gegen die kapitalistische Unterdrückung und für die Befreiung der Menschheit aus den Klauen des Kapitals. Trotz schwerer Niederlagen und großer Verluste setzte sich der Kampf der Arbeiterklasse im letzten Jahrhundert weiter fort und war ein Beweis dafür, dass er eine große Rolle für den Entwicklungsprozess, besserer Lebensbedingungen der menschlichen Gesellschaft spielt. Die Erfahrungen seit dem Zusammenbruch des ersten sozialistischen Aufbaus in der Sowjetunion und anderen Ländern Osteuropas und die stattfindende Rückverwandlung in kapitalistische Produktionsverhältnisse, zeugen von der ungebrochenen Raffgier des Kapitals und seinen menschenunwürdigen Prinzipien. Der Kampf der Millionen Menschen für den Wiederaufbau des Sozialismus und gegen die neu eingetretene Kapitalherrschaft in diesen Ländern zeugt von den klaren Vorzügen der sozialistischen Gesellschaftsordnung.

Die weltweiten Geschehnisse nach dem 11.September und der darauf folgenden Verschärfung der Militarisierung unter dem Vorwand des „Kampfes gegen den Terrorismus“, bedeuten eine ernste Gefahr für den Frieden in der Welt und Bedrohung der menschlichen Zukunft überhaupt. Die reaktionären Machthaber in den USA missbrauchen die humanistischen Gefühle der Menschen in bezug auf die „verbrecherischen Geschehnisse des 11.September“, für die Verwirklichung ihrer hegemonistischen Pläne.

Die gefährlichen Geschehnisse in unserer Region sind Fragen, die die Arbeiterklasse ernsthaft beschäftigen. So die Anwesenheit von Militärkräften der NATO in Afghanistan und anderen Ländern Zentralasiens, ebenso wie die menschenfeindliche und verbrecherische Politik der israelischen Regierung gegen die Palästinenser sowie die Verschärfung der militärischen Auseinandersetzungen in der Region, nach den aufhetzenden Äußerungen von Bush, ebenso wie die stattgefundenen sehr gefährlichen Veränderungen, die den fortschrittlichen Kräfte in der Welt mit der Arbeiterklasse an der

Spitze, große Sorgen bereiten. Gegen diese gefährlichen Veränderungen müssen die Arbeiterklasse und die fortschrittlichen Kräfte vereint kämpfen.

## Arbeiter und Werktätige des Iran!

Ihr bereitet auch in diesem Jahr das festliche Begehen dieses Tages vor, wo die politische Krise in den letzten Jahren die hohe Explosionsetappe erreichte, und der Kampf gegen das „Rechtsgelehrten - Regime“ größere Dimensionen angenommen hat.

Die Arbeitslosigkeit im Iran beträgt 16 Prozent und zwar nach offiziellen bzw. staatlichen Angaben. Die miserable ökonomische Lage, die wirtschaftlichen Zusammenbrüche bzw. das Schließen hunderter Produktionsstätten und im Folge davon die Millionenarbeitslosigkeit und steigende Armut brachten breite Schichten der Arbeiter und Werktätigen zum Kampf. Hinzu kommen ebenso auch die Hunderte Tausende von Menschen, die immer noch nicht für ihre Leistungen ausgezahlt worden sind.

Nun fordert die Zeit dringender denn je, dass die freiheitsliebenden Kräfte die krisenhafte Situation des Landes begreifen und ihre umfassende Solidarität mit der Masse der Arbeiter und Werktätigen verstärken. Nach unserer Auffassung sind der Dialog der fortschrittlichen Kräfte und eine gemeinsame Willensbildung unabdingbare Voraussetzung für die Bildung einer starken Massenbewegung, die den Kampf für die Beseitigung des diktatorischen Regimes weiterführt und den Weg für die Demokratisierung des Landes öffnet.

**- Es lebe der 1. Mai, Tag der kämpferischen Solidarität der Arbeiter und Werktätigen der Welt.**

**- Sieg des vereinten Volkskampfes für Freiheit, Demokratie, soziale Gerechtigkeit und Beseitigung des Regimes der geistlichen Obrigkeit im Iran.**

*(Gekürzt aus Mai-Aufruf des ZK der Tudeh Partei Iran, 1.Mai 2002)*